

NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 4

Jugendhilfeausschuss am 14.11.2005

Ev. Gemeindezentrum Fröndenberg-Ardey

Beginn 17:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Theodor Rieke
Ursula Lindstedt
Manuela Veit
Ursula Sopora
Claudia Gebhard
Norbert Kläsger
Barbara Streich
Walter Teumert
Ute Giedinghagen

sachkundige Bürger

Johannes Hermann
Livia Nickel
Franz-Josef Chrosnik
Markus Deiters
Rosemarie Böhme

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Michael Makiolla
Andreas Wette
Klaus Gartmann
Jörg Hüchtmann
Detlef Maidorn
Christel Hauske
Edelgard Blümel

Heiner Redeker
Petra Krenscher-Gibbels

Friedrich-Wilhelm Rebbe

Von der Verwaltung:

Herr Hahn, Dez. V
Herr Rebbe, L FB 51
Herr Bergmann, FB 51
Herr Friederichs, FB 51
Frau Gottschalk, FB 51 (zu Punkt 1)
Herr Preising, FB 51
Herr Steiner, FB 51
Frau Schmücker, Pressestelle
Frau Schuon, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Wunderlich, Ruhruniversität Bochum/
Zentrum für Interdisziplinäre Ruhrgebiets-
forschung (ZEFIR)
Herr Hensen, Institut für Sozialarbeit (ISA)

Herr Rieke begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass nach folgender

T a g e s o r d n u n g

beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Besichtigung des Kreiskindergartens Villa Kunterbunt, Im Rottland 3, Fröndenberg-Ardey

Punkt 2

Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss

Punkt 3

Kommunale Familienberichterstattung, ein gemeinsames Projekt der Ruhr-Uni Bochum/Zentrum für Interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR) und dem Fachbereich Familie und Jugend des Kreises Unna
- Bericht der Verwaltung -

Punkt 4

157/05

Ersatzwahl eines Trägervertreters im Rat der Tageseinrichtung des Kreiskindergartens Villa Kunterbunt

Punkt 5

158/05

Freizeiten 2006 für Kinder und Jugendliche

Punkt 6

Bericht über die Ferienspaßaktionen im Sommer 2005 in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Punkt 7

159/05

Umsetzung des 3. Ausführungsgesetzes zum KJHG NRW (Kinder- und Jugendförderplan) für Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Punkt 8

160/05

Freiwilliger Betriebskostenzuschuss an sog. „armer Träger“, Elterninitiativen und kirchliche Träger von Kindertagesstätten

Punkt 9

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Besichtigung des Kreiskindergartens Villa Kunterbunt, Im Rottland 3, Fröndenberg-Ardey

Erörterung:

Die Ausschussmitglieder besichtigen den Kreiskindergarten "Villa Kunterbunt". Frau Gottschalk stellt die Arbeit der "Villa Kunterbunt" eingehend vor und beantwortet die Nachfragen einiger Ausschussmitglieder.

Punkt 2

Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Sandra Waßen als stellvertretende Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss als Nachfolgerin von Herrn Dietmar Bergmann bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (14 Ja-Stimmen)

Punkt 3

Kommunale Familienberichterstattung, ein gemeinsames Projekt der Ruhr-Uni Bochum/Zentrum für Interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR) und dem Fachbereich Familie und Jugend des Kreises Unna
- Bericht der Verwaltung -

Erörterung:

Herr Wunderlich stellt die ersten Ergebnisse der Familienbefragung 2005 im Rahmen der Familienberichterstattung im Kreis Unna vor. Die von Herrn Wunderlich präsentierten Folien sind dieser Niederschrift als Anlage 1) beigelegt.

Im Anschluss beantwortet Herr Wunderlich die Nachfragen einiger Ausschussmitglieder.

Herr Hensen teilt mit, dass er heute stellvertretend für Frau Heuchel an der Sitzung teilnehme, die genau wie er Mitarbeiterin des Instituts für Soziale Arbeit (ISA) sei. Im Rahmen des kommunalen Managements für Familien gehe es darum, mit den im Rahmen der Familienbefragung erhobenen Daten umzugehen und kommunale Strukturen so familienfreundlich wie möglich zu strukturieren. Die Verwaltung habe mit der Familienkonferenz bereits einen guten Einstieg gemacht, in der das ISA in der Steuerungsgruppe mitwirke und die Handlungsfelder moderiere. Zukünftig werde das ISA auch noch Interviews mit den Verwaltungsspitzen führen, um zu ermitteln, welche Bedeutung Familienpolitik für die Verwaltung habe.

Herr Hahn kündigt an, die in der Sitzung vorgestellten ersten Ergebnisse auch den betroffenen drei Kommunen zur Verfügung zu stellen.

Herr Preising teilt mit, dass auch das dritte Modul des Projektes, nämlich die Bestandsaufnahme

familienrelevanter Dienste und Leistungen abgeschlossen worden sei. Die Angebote seien in die Themenfelder familienunterstützende Betreuungsangebote für Kinder, gesundheitliche Förderung und Hilfen für Familien, soziale und kulturelle Familienarbeit, Familie und Bildungswesen und Beratung und Selbsthilfeförderung von Familien unterteilt worden. Für die Familien in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede gebe es ca. 200 Angebote, auf den Homepages der jeweiligen Kommune werde in Kürze ein Link auf die Angebote, unterteilt in die vorgenannten Themenfelder, gesetzt, so dass sich die Familien eingehend über alle Angebote informieren können.

Punkt 4

157/05
Ersatzwahl eines Trägervertreters im Rat der Tageseinrichtung des Kreiskindergartens Villa Kunterbunt

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Für die Dauer der Wahlzeit des Jugendhilfeausschusses werden als Vertreter des Trägers (von der Verwaltung des Jugendamtes) im Rat der Tageseinrichtung des kreiseigenen Kindergartens in Fröndenberg-Ardey Herr Dietmar Bergmann (Mitglied) und Herr Friedrich-Wilhelm Rebbe (stellv. Mitglied) benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (14 Ja-Stimmen)

Punkt 5

158/05
Freizeiten 2006 für Kinder und Jugendliche

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Den von der Verwaltung des Fachbereiches Familie und Jugend für das Jahr 2006 geplanten

Freizeiten für Kinder und Jugendliche aus Bönen, Fröndenberg und Holzwickede wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (14 Ja-Stimmen)

Punkt 6

Bericht über die Ferienspaßaktionen im Sommer 2005 in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede
- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Erörterung:

Herr Friederichs berichtet über die Ferienspaßaktionen im Sommer 2005 in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede. Der Abschlussbericht des Ferienspaßes Holzwickede 2005 wird in der Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 2) beigefügt.

Punkt 7

159/05 Umsetzung des 3. Ausführungsgesetzes zum KJHG NRW (Kinder- und Jugendförderplan) für Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Erörterung:

Herr Hahn berichtet, dass das Kinder- und Jugendhilfegesetz bereits am 01.01.2005 in Kraft getreten sei, die Verwaltung jedoch bisher noch nicht tätig geworden sei, weil auch den beiden Landesjugendämtern bisher noch nicht klar gewesen sei, wie dieses Gesetz umzusetzen sei. Seit dem Spätsommer diesen Jahres liege nunmehr eine Empfehlung der Landesjugendämter vor, so Herr Hahn, und es sei der Verwaltung klar, dass die Förderrichtlinien und der Wirksamkeitsdialog, der bereits praktiziert werde, allein nicht ausreichend seien. Über den Prozess der Planerstellung werden die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu gegebener Zeit informiert.

Herr Rebbe stellt eingehend das neue Jugendfördergesetz NRW vor. Die von ihm präsentierten Folien sind dieser Niederschrift als Anlage 3) beigefügt.

Herr Friederichs erläutert kurz die Sitzungsvorlage Nr. 159/05.

Herr Hahn sagt zu, die Anregung von Frau Hauske aufzunehmen, in das weitere Verfahren auch die Gleichstellungsbeauftragten einzubeziehen.

Auf Frage von Frau Hauske nach der Geschlechterverteilung in der Arbeitsgruppe sagt Herr Rieke zu, diese zu klären und ihr dann mitzuteilen.

Herr Hahn sagt auf Anfrage von Frau Streich zu, den Jugendhilfeausschuss zu informieren, sobald ein beratungsfähiges Ergebnis der Arbeitsgruppe vorliege.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über das 3. Ausführungsgesetz zum KJHG NRW (Kinder- und Jugendförderplan) zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung des Fachbereiches Familie und Jugend mit der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Offenen Türen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede (AGOT) und den im Zuständigkeitsgebiet anbietenden Jugendverbänden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (14 Ja-Stimmen)

Punkt 8

160/05 Freiwilliger Betriebskostenzuschuss an sog. „armer Träger“, Elterninitiativen und kirchliche Träger von Kindertagesstätten
--

Erörterung:

Herr Hahn erläutert kurz die Sitzungsvorlage Nr. 160/05 und kündigt an, die Jugendhilfeausschussmitglieder für die anstehenden Haushaltsplanberatungen noch mit entsprechenden Informationen zu versorgen. Nach Gesprächen mit den kirchlichen Trägern der Kindertageseinrichtungen gehe die Tendenz der Verwaltung für 2006 derzeit dahin, eine 90%-ige

Finanzierung aller kirchlichen Gruppen auf der Grundlage der gesetzlichen Bezuschussung der freien Träger ab 01.08.2006 vorzuschlagen, so daß alle kirchlichen Gruppen einen hälftigen Trägeranteil freiwillig vom Kreis übernommen bekommen und 10 % Trägeranteil bei den kirchlichen Trägern verbleiben. Herr Hahn erinnert an die Sonderregelungen, die seinerzeit mit den Trägern getroffen worden seien, als der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz eingerichtet worden sei. Die Träger hätten sich seinerzeit bereit erklärt, aufgrund der Bitte des Kreises zusätzliche Gruppen einzurichten bzw. neu zu bauen, um den Rechtsanspruch abzusichern. Diese Sonderregelung beinhalteten bereits einen hälftigen Trägeranteil für die aufgrund der Sonderregelungen gegründeten neuen Gruppen. Diese Sonderregelungen möchte die Verwaltung am 31.07.2006 auslaufen lassen, und am 01.08.2006 90 % für alle festlegen, ab dem 01.01.2006 solle zunächst auf 85 % erhöht werden. Die bisherigen freiwilligen kommunalen Zuschüsse von Bönen, Fröndenberg und Holzwickede werden ab dem 01.01. nicht mehr gewährt, so Herr Hahn. Durch die Erhöhung auf 85 % sollen die wegfallenden Mittel kompensiert werden. Es gebe noch eine Sonderregelung in der Einrichtung in der Goethestraße in Holzwickede, wo es noch einen Hort parallel zur offenen Ganztagsgrundschule gebe. Dort seien die kommunalen Mittel weggefallen, so dass diese in der Größenordnung von 7/12, d. h. 19.800 €, auch übernommen werden sollten. Insgesamt bedeute dies für 2006 Mehrkosten in Höhe von 260.000 € für die Bezuschussung von kirchlichen Kindergärten. Herr Hahn kündigt an, dass diese vertraglichen Regelungen mit den folgenden Bedingungen verknüpft werden:

- keine Quotenregelungen
- Verpflichtung zur Sprachförderung
- Einstieg in die U 3 Förderung, d. h. die Betreuung unter 3-jähriger Kinder
- Aufnahme zusätzlicher Kinder als Gruppenüberschreitung

Herr Hahn sagt auf Frage von Frau Blümel zu, den Vertrag dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu geben.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Höhe der freiwilligen Betriebskostenbezuschussung an sog. "arme Träger, Elterninitiativen und kirchliche Träger von Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 160/05).

Punkt 9

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

1. Psychologische Beratungsstelle

Erörterung:

Herr Hahn teilt mit, dass es eine Änderung der Förderungsrichtlinien des Landes in Bezug auf die psychologischen Beratungsstellen gegeben habe, aufgrund dessen die Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Unna vom 23.03.1983 nicht mehr erforderlich sei. Herr Hahn macht deutlich, dass es sich dabei in der Vergangenheit um fachlich und personell eigenständige Beratungsstellen gehandelt habe. Die Stadt Unna habe die Kündigung bereits vorgenommen und die gemeinsame Förderung werde auch nur noch für das Jahr 2005 gewährt. Ab 2006 werde jede Beratungsstelle für sich alleine gefördert, so Herr Hahn.

2. Familienkonferenz

Erörterung:

Herr Preising lädt die Ausschussmitglieder für den 07.12.2005 zur 2. Familienkonferenz in die Rohrmeisterei in Schwerte ein. Veranstalter dieser Konferenz seien der Kreis Unna, der Kreissportbund, der Kreisel, die AG der Wohlfahrtsverbände und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH. Thema der Familienkonferenz sei diesmal "Familienförderung ist Wirtschaftsförderung", bei dem besonders Familienunternehmen und Bürger aus dem Kreis Unna angesprochen werden. Zu der von 14.00 bis 17.00 Uhr stattfindenden Familienkonferenz sei zu Herr Dr. Axel Seidel von Prognos zu einem Vortrag eingeladen worden zum Thema "Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen und danach finde ein paritätisch besetztes Podium zum Thema Worklife-Balance statt. Außerdem sei eine Ausstellung der Hertie Stiftung zum Thema "Beruf und Familie" organisiert worden. Abschließend werde das Bündnis für Familie den Fahrplan für 2006 über die weitere Vorgehensweise vorstellen. Zu dieser Veranstaltung werde in den nächsten Tagen über Presse und Flyer eingeladen, und er weist auf die umfangreiche Internetpräsentation des Bündnisses für Familie auf der Homepage des Kreises Unna (www.kreis-unna.de) hin.

3. Kinderschutzarbeit im Kreis Unna

Frau Sopora erinnert daran, dass die CDU-Fraktion einen Antrag zur Sicherstellung der Kinderschutzarbeit im Kreis Unna gestellt habe, der bereits im Kreisausschuss beraten worden sei und in der nächsten Sitzung des Kreistages ebenfalls auf der Tagesordnung stehe. Ihre Fraktion habe mit dem Antrag die Hoffnung verbunden, dass dieser auch im Jugendhilfeausschuss beraten

werde. Durch den entsprechenden Kreisausschussbeschluss, wonach der Antrag im Rahmen der Haushaltsplanberatungen von den Fraktionen beraten werden solle, sei diese Hoffnung nicht erfüllt worden. Sie macht im Namen ihrer Fraktion deutlich, dass die CDU-Fraktion nicht wolle, dass die Kinderschutzarbeit reduziert werde, sondern dass diese sichergestellt werde. Hinsichtlich der Begründung verweist Frau Sopora auf den Antrag ihrer Fraktion. Ihre Fraktion sei der Meinung, so Frau Sopora, dass der Kinderschutzbund in der Vergangenheit ein verlässlicher Partner gewesen sei. Außerdem sei der Kinderschutzbund, wie den Rechenschaftsberichten zu entnehmen sei, mit der ehrenamtlichen Arbeit immer in der Lage gewesen, mit den finanziellen Mitteln auszukommen, ohne vorübergehend jemand in die Arbeitslosigkeit zu schicken. Sie bitte daher alle Fraktionen, sich noch einmal intensiv mit dem Antrag ihrer Fraktion auseinanderzusetzen, da es hierbei einzig und allein um das Wohl der Kinder gehe. Sie bittet darum, ihre Anfrage ins Protokoll aufzunehmen.

Frau Hauske fragt an, ob allen Fraktionen bewusst sei, was Wildwasser leiste. Sie achte die Arbeit des Kinderschutzbundes, jedoch seien die Gleichstellungsbeauftragten davon überzeugt, dass eine Differenzierung bei den Angeboten von Frauenforum, Wildwasser und Kinderschutzbund nötig sei.

Herr Rieke entgegnet, dass sich alle Fraktionen mit der Arbeit von Frauenforum, Wildwasser und Kinderschutzbund eingehend beschäftigt hätten und die jeweiligen Berichte sowohl im Gleichstellungsausschuss als auch im Jugendhilfeausschuss beraten worden seien. Daher sei allen bewusst, was in diesen drei Institutionen für Arbeit geleistet werde.

4. Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31. August 2005

Erörterung:

Frau Streich verweist auf die Niederschrift Nr. 3/05 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31.08.2005 und erinnert daran, dass sie unter Punkt 2 zum Thema Tagebetreuungsausbaugesetz darauf hingewiesen habe, dass die Familienkonferenz zeige, dass Familienförderung Wirtschaftsförderung sei, was jedoch nicht protokolliert worden sei. Sie habe außerdem seinerzeit vorgeschlagen, dass der Kreis Unna gut daran täte, die Betreuung unter 3-Jähriger über das gesetzliche Maß hinaus anzubieten, weil der Kreis Unna dadurch junge Familien oder junge Ehepaare mit Kinderwunsch anziehen könnte. Dies korrespondiere mit der Aussage des Landrates, Michael Makiolla, dass man junge Familien unterstützen sollte. Sie halte

diese Form der Protokollierung für zu dürftig und bittet darum, in der heutigen Sitzung zu protokollieren, dass sie auf ihre v. g. Aussage großen Wert lege. Sie halte es für wichtig, dass sich der Jugendhilfeausschuss noch einmal mit diesem Thema, das auch von den Fachfrauen beim Kreis Unna so gefordert werde, beschäftige. Vor dem Hintergrund, dass der Kreis Unna diese Thematik in den Vordergrund stelle, so wie es Herr Preising vorgestellt habe, sollte auch der Jugendhilfeausschuss in diese Richtung gehen und, es aufnehmen und versuchen, es positiv im Jugendhilfeausschuss zu gestalten.

Herr Hahn verweist auf die aktuelle Beschlusslage zur Abfassung von Niederschriften von Ausschusssitzungen, wonach Ergebnisprotokolle und keine Wortprotokolle erstellt werden. Wenn ein Ausschusmitglied ausdrücklich wünscht, dass sein Wortbeitrag protokolliert wird, bittet Herr Hahn darum, in der jeweiligen Sitzung für die Schriftführung darauf hinzuweisen.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen liegen nicht vor.

Anlagen:

1. Erste Ergebnisse der Familienbefragung 2005 im Rahmen der Familienberichterstattung im Kreis Unna
2. Abschluss des Ferienspaßes Holzwickede 2005
3. Informationen zum neuen Jugendfördergesetz NRW
3. AG-KJHG NRW)

Rieke

Vorsitzender

Schuon

Schriftführerin